
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 ☆ D-12169 Berlin ☆ Tel. 030 / 790 093 - 0 ☆ FAX: 030 / 790 093 - 12

<p>PROTOKOLL DER</p> <p>534. SITZUNG DER GRUPPE</p> <p>BERLINER MONDBEOBACHTER</p>
--

Das Mondprotokoll im Internet: <http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter>

Datum: 14. Februar 2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Es sind erschienen: Frau Pawlukiewicz sowie Herr Buchholz, Busse, Christoph, Dentel, Groß, Holz, Kaschub, Köpke, W.Lerch, Nutz, Pawlukiewicz, Schneider und Wenzel.
(Herr Haijer und Herr Tost per Videokonferenz ohne Verbindung zur Gruppe)

Herr Buchholz, der kurzfristig die Leitung der Gruppe Berliner Mondbeobachter übernommen hatte, lud zum Film „Moon Walking“ ins Planetarium ein. Hier konnte ein unter künstlerischen Gesichtspunkten gestalteter Film über den Mond unter voller Ausnutzung der neuen Fulldome-Projektionstechnik des Planetariums genossen werden. Bei der anschließenden kurzen Diskussion im Seminarraum wurde mehrfach der Vorschlag gemacht, die Mondgruppe möge unter Beisein von Herrn Tost sich den Film nochmals ansehen, damit die gefragte fachliche Meinung von Herrn Tost gehört werden könne. Dieser Wunsch ist problemlos erfüllbar, da die WFS inzwischen eine Kopie des Films „Moon Walking“ besitzt.

Die erst jetzt beginnende Sitzung der Gruppe Berliner Mondbeobachter wurde mit der Begrüßung durch Herrn Buchholz eingeleitet. Es folgte die Erklärung, weshalb Herr Tost nicht anwesend sein konnte. Die Gruppe Berliner Mondbeobachter wünscht Herrn Tost GUTE BESSERUNG.

Als Folge dieser Situation wird das Protokoll Nr. 533 vom Januar 2011 erst beim nächsten Treffen am 14. März 2011 mit dem Protokoll 534 zusammen zur Verfügung stehen.

Das Thema „vorzeitige Vertragskündigung der WFS um Jahresende 2011“ wurde ausführlich diskutiert. Unter welchen Bedingungen es im Jahre 2012 einen neuen Hausherren der Anlage geben soll, wurde von allen Anwesenden als sehr befremdlich aufgenommen.

Die Vorschläge für ein neues Domizil der Mondgruppe im Jahre 2012 wurde von allen Anwesenden nicht abgelehnt, fand aber unterschiedliches Interesse.

Die aufgeführten Vorschläge waren:

Herr Buchholz:

1. Verbleib unter dem neuen Hausherren in der Anlage, bevorzugt weiterhin im Seminarraum, unter privater Mietzahlung der AG Mond-Interessierten und Mitglieder.

2. Wenn das nicht mehr möglich ist, bevorzugter Standort bei den Sternfreunden der Bruno-H.-Bürgel-Sternwarte.
3. Ein Raum auf dem Gelände des geschlossenen Flughafens Tempelhof.

Herr Tost:

4. Ein Raum bei der TU Berlin.

Über die Verhältnisse der Bruno-H.-Bürgel-Sternwarte referierte Herr Buchholz ausführlich, mit Unterstützung durch Herrn Köpke. Hierzu verteilte Herr Buchholz Info-Material.

Alle Anwesenden sind aber in Hoffnung es werde einen Domizil-Wechsel erst gar nicht geben.

Als nächster und letzter Punkt des Abends erfolgten die Vorträge Nr. 14, Nr.20 und Nr.21 der sog. TOP25. Damit endet diese Vortragsreihe, denn alle Objekte wurden jetzt behandelt.

TOP 25: Nr. 20, Krater Billy – Vortrag von Herrn Buchholz

Auf Position 13,8°S, 50,1°W ist Krater **Billy** zu observieren. Er hat einen Durchmesser von 45km. Sein Kraterboden zeigt keinerlei Strukturen. Die Lava ist auffällig dunkel gefärbt. Sie ähnelt in ihrem Farbton der Lava im Krater **Crüger**.

Parallel zu einem Bergrücken, der sich am Ende wie ein Schraubenschlüssel gabelt, verläuft in südlicher Richtung die **Rima Billy**, die Billy-Rille. Sie ist eine lineare Rille mit einer maximalen Breite von 2 Kilometern. Westlich von Rima Billy befindet sich das Rillensystem von **Rimae Zupus** und östlich davon ein Teil der **Rimae Mersenius**.



Bildausschnitt: Tilo Schramm, 03.09.2010

Billy ist der dunkle Krater rechts der Mitte. Darüber **Mons Hansteen** und Krater **Hansteen**. Krater **Crüger** im Bild links/unten. Darüber **Sirsalis** (mit Zentralberg) und die **Sirsalis Rille**.

Gez. J.-K. Buchholz

TOP 25: Nr. 14, Mons Herodotus – Vortrag von Herrn Buchholz

In Verbindung mit Krater Herodotus, Herodotus A, B, C, D und N

Im **Oceanus Procellarum**, dem Ozean der Stürme, auf Position 27,0°N, 53,0°W ist ein kleiner, isoliert stehender Berg zu finden. Es ist **Mons Herodotus** mit einem Durchmesser von ca. 5km x 5km.

Benannt ist der Berg nach dem Krater Herodotus, liegend auf Position 23,3°N, 49,7°W. Es ist ein lavaüberfluteter Krater von 34 km Durchmesser. Er liegt neben dem Krater **Aristarchus** auf dem gleichen Plateau. Beide Krater bilden die südliche Grenze des Aristarchus-Plateaus. Krater **Herodotus** ist ein alter Krater, dessen Inneres von Lava überflutet worden ist. Auf dem ersten Blick erscheint der Boden glatt. Aber im großen Fernrohr lassen sich unter guten Beobachtungsbedingungen einige kleine Krater erkennen. Aufnahmen von Raumsonden zeigen den Boden von Krater Herodotus mit winzigen Kratern und Rissen überzogen.



Auf seinem nördlichen Wall liegt der Kleinkrater Herodotus N, mit 4 km Durchmesser. Weiter nördlich liegt der kleine vulkanische Dom Herodotus Omega mit einem kleinen Gipfelkrater, der nur bei flacher Sonneneinstrahlung und in größeren Teleskopen beobachtbar ist.

Die Krater **Herodotus A, B, C** und **D** sind weitere Kleinkrater, die im Oceanus Procellarum verteilt liegen, wobei **Herodotus D** direkt am Ausgang des **Vallis Schröteri** zum Oceanus Procellarum liegt.

Zwischen Mons Herodotus und Krater Herodotus liegt das **Vallis Schröteri** auf Position 26,2°N, 50,8°W mit dem **Kobrakopf**.

Bildausschnitt: Tilo Schramm, 03.09.2010

Das Aristarchus Plateau. Unten Krater Herodotus (gefüllt) und Krater Aristarchus. Mons Herodotus ist der helle Punkt auf der Diagonalen von der Mitte nach Linksoben.



Bild:

Apollo15, Metric Camera

Mons Herodotus, darüber eine unbenannte Rille.

Am oberen Rand Teile des **Montes Agricola**.

<http://www.lpi.usra.edu/resources/apollo/frame/?AS15-M-2483>

Gez. J.-K. Buchholz

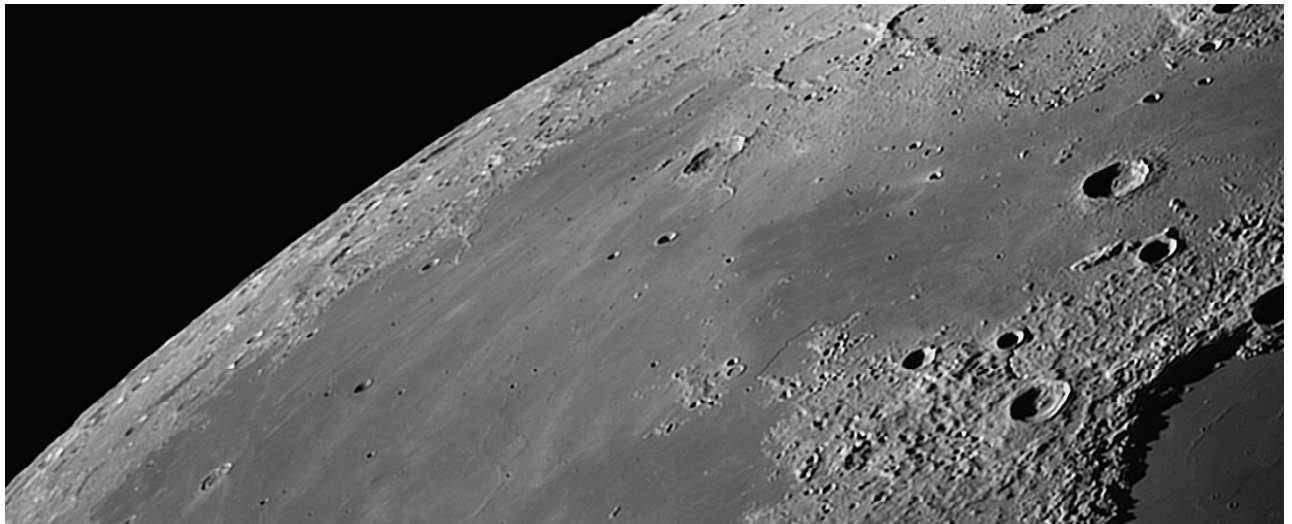
TOP 25: Nr. 21, Sinus Roris – Vortrag von Herrn Buchholz

In seiner westlichen Richtung geht das **Mare Frigoris**, das Meer der Kälte, in die **Sinus Roris**, die Bucht des Taues, auf Position 54,0°N, 56,6°W über.

Genau an der Grenze zwischen beiden ragt der Krater **Harpalus**, auf Position 52,6°N, 43,4°W in die Höhe. Krater Harpalus hat einen Durchmesser von 40 Kilometer, mit einem 2800 Meter hohen Terrassenwall und einem dreifachen Zentralberg.

Umgeben ist Krater Harpalus von seinen Kleinkratern **Harpalus B, C, E, G, H, S** und **T**.

Sinus Roris selbst ist eine ereignislose eintönige Landschaft.



Bildausschnitt: Tilo Schramm, 03.09.2010

Aktuell definiert die IAU den **Sinus Roris** als den dunklen Bereich in der rechten Bildhälfte. Früher galt die gesamte gezeigte Region bis hinunter zum **Mons Rümker** als Sinus Roris. **Harpalus** ist der große Krater oberhalb der Bildmitte am rechten Rand.

Gez. J.-K. Buchholz

Themen der nächsten Sitzung

Kurzberichte und Mondbilder aus dem letzten Monat
Mondrand-Erscheinungen. Vortrag: Herr Buchholz

Mond am 14.03.2011: 9.1 Tage, 61%, Blatt 13 BMA (9.6), BVMA 0:50 h (9.5 Tage)

**Die nächste Sitzung der GRUPPE BERLINER MONDBEOBACHTER findet statt
am Montag, dem 14. März 2011, um 20 Uhr
im Seminarraum des Planetariums**

gez. Buchholz

wilfried.tost@dlr.de